

28. Oktober 2013  
68/13

**Pressedienst**

## **Preview für die Medien zur Nacht des Wissens 2013**

# Universität Hamburg zeigt die Schätze ihrer wissenschaftlichen Sammlungen

Unter dem Motto „Schätze, die die Welt erklären“ präsentieren sich 19 wissenschaftliche Sammlungen der Universität Hamburg bei der diesjährigen Nacht des Wissens am 2. November 2013. Journalistinnen und Journalisten haben bereits vorab die Möglichkeit, sich über das Ausstellungskonzept zu informieren, ausgestellte Objekte zu fotografieren sowie digitales Text- und Bildmaterial zu erhalten. Wir laden Sie daher herzlich ein zur

**Preview der Ausstellung der wissenschaftlichen Sammlungen bei der Nacht des Wissens  
am Donnerstag, dem 31.10.2013, ab 11.30 Uhr  
im Zoologischen Museum der Universität Hamburg,  
Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg.**

Dieser Termin gibt einen Vorgeschmack auf die Ausstellung, Mitmachaktionen wie die Aktion „Quiz um Köpfe – 30 Schädel blicken dich an“ sowie die Präsentationen der zoologischen Sammlungen.

Bei der Nacht des Wissens am 2. November können die Besucherinnen und Besucher im Ostflügel des Hauptgebäudes (Edmund-Siemers-Allee 1) zwischen 17 und 24 Uhr zahlreiche wertvolle und für die internationale Spitzenforschung interessante Objekte und Projekte aus den Sammlungen ansehen und erleben. Es ist die erste gemeinsame Ausstellung der Einrichtungen, die in Experimenten und Mitmachaktionen die Forschung der Sammlungen begreifbar macht. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stehen vor Ort für alle Fragen zur Verfügung.

Präsentiert wird unter anderem die Moulagen-Sammlung mit Wachsabdrücken verschiedener Hautkrankheiten sowie die Gipsabguss-Sammlung mit zahlreichen Skulpturen und archäologischen Funden. Auch das Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, die Sternwarte, das Institut für Geologie und die Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte geben Einblick in ihre Bestände.

Die außergewöhnliche Ausstellungsgrafik wurde in einer Projekt-Zusammenarbeit mit der Meisterklasse des Institute of Design Hamburg erarbeitet. Basis hierfür war ein Plakatwettbewerb, in dem die Schüler des Instituts ihre Ideen zu den Sammlungen der Universität grafisch umgesetzt haben. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden ebenfalls am 2. November im ESA Ost gezeigt.

Die Sammlungen sind Teil eines umfangreichen Programms, mit dem sich die Universität an der 5. Nacht des Wissens in Hamburg beteiligt. Vorträge, Diskussionen und Mitmachaktionen gibt es an den folgenden Standorten:

- Edmund-Siemers-Allee 1, Hauptgebäude (u.a. Fakultät für Rechtswissenschaft, Fakultät für Geisteswissenschaften, Science Slam, Schülerfragen)
- Edmund-Siemers-Allee 1, Westflügel (Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft)
- Edmund-Siemers-Allee 1, Ostflügel (Sammlungen)
- Martin-Luther-King-Platz 3 und 6 (Zoologisches Museum, Biologie, Chemie)
- Beim Schlump 83 (u.a. Carl Friedrich von Weizsäcker Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung)
- Bundesstraße 53, Geomatikum (Mathematik, Klimaforschung)
- Warburgstraße 26 (Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa)
- Jungiusstraße 11 (Physik)
- Schaugewächshäuser des Botanischen Gartens, Pflanzen und Blumen
- CUI – The Hamburg Centre for Ultrafast Imaging, Luruper Chaussee 149
- Sternwarte, August-Bebel-Straße 196
- Thünen-Institute und Zentrum für Holzwirtschaft, Leuschnerstraße 91
- Universitätsklinikum Eppendorf, Martinistraße 52

**Für Rückfragen zu der Ausstellung der Sammlungen:**

Dr. Antje Zare  
Universität Hamburg  
Sprecherin des Arbeitskreises Sammlungen  
Tel.: 0176 29913823  
E-Mail: [azare@uke.de](mailto:azare@uke.de)

Dr. Victoria Asschenfeldt  
Kuratorin der Ausstellung  
Tel.: 0162 2416000  
E-Mail: [post@kulturbaukasten.de](mailto:post@kulturbaukasten.de)

**Für Rückfragen zum gesamten Angebot der Universität bei der Nacht des Wissens:**

Gaby Gahnström  
Universität Hamburg Marketing GmbH  
Wissenschaftskommunikation  
Tel.: 040 42838-7592  
E-Mail: [gaby.gahnstroem@uni-hamburg.de](mailto:gaby.gahnstroem@uni-hamburg.de)